



Voranschläge 2003

Städtischer Haushalt

Für die **laufende Rechnung** rechnet der Stadtrat mit einem Aufwandüberschuss von 483'500 Franken, dies bei einem Aufwand von 76'826'390 Franken und bei einem Ertrag von 76'342'890 Franken. Die Details zu diesen Positionen ergeben sich aus dem Bericht des Stadtrates vom 19. September 2002. Die Finanzlage erlaubt es, den Steuerfuss von gegenwärtig 130 % beizubehalten.

In der **Investitionsrechnung** sind Nettoinvestitionen von 18'345'000 Franken vorgesehen.

Technische Betriebe

Die **laufende Rechnung** sieht einen Ertragsüberschuss von 590'000 Franken vor. Dem Aufwand von 31'506'500 Franken steht ein Ertrag von 32'096'500 Franken gegenüber. Weitere Angaben sind im Bericht des Stadtrates vom 19. September 2002 enthalten.

Die **Investitionsrechnung** beinhaltet Ausgaben von 5'865'000 Franken und Einnahmen von 600'000 Franken. Dies ergibt Nettoinvestitionen von 5'265'000 Franken.

Verfahren

Nach der Behandlung der Voranschläge 2003 im Stadtparlament werden die Voranschläge und der Steuerfuss dem fakultativen Referendum unterstellt (Art. 10 lit. i Gemeindeordnung).

Anträge

1. Der Voranschlag des Städtischen Haushaltes mit einem Aufwandüberschuss von 483'500 Franken und der Technischen Betriebe mit einem Ertragsüberschuss von 590'000 Franken für das Jahr 2003 werden genehmigt.
2. Die Steuersätze für das Jahr 2003 werden wie folgt festgelegt:
Gemeindesteuer 130 % (wie bisher)
Grundsteuer 0.6 ‰ (wie bisher)
3. Die Feuerwehrabgabe wird nach kantonalem Tarif erhoben und beträgt höchstens 200 Franken.

Gossau, 7. November 2002

Stadtrat